

Volleyball in M-V im Internet:

<http://www.vmv24.de>

Inhalt

Seite

Verbandsarbeit

- | | |
|---|----|
| - 14. Meck-Pomm-Ostsee-Cup | 02 |
| - Verbandspokal des VMV 2016 | 03 |
| - Abschluss der Beachsaison 2016 | 04 |
| - Vorschau auf die Beachsaison 2017 | 05 |
| - Talenteschau beim Bundespokal in Schwerin | 06 |
| - Dramatik in den Ligen des VMV | 11 |
| - Schweriner SC im Pokalfinale des DVV | 12 |

Präsidium und Amtsträger des VMV

14

molten[®]
For the real game

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
Redaktion: Burkhard Wiebe, Wolfgang Schmidt (Texte) VMV-Geschäftsstelle
Anschrift: VMV, Von-Flotow-Str.20, 19059 Schwerin, Tel.: 0385 7778641
Bankverbindung: Commerzbank, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
Auflage: 4 Ausgaben jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Layout Titelseite: Frank Wehnert www.dixneuf.org
Gesamtlayout: Frank Wehnert www.dixneuf.org
Versand: Online www.vmv24.de

Doppelsieger 2016

Westdeutscher Volleyball-Verband



Verbandsarbeit

Generalprobe für den Bundespokal

14. Meck-Pomm-Ostsee-Cup 09.-11. September 2016

Auswahlmannschaften
Jahrgang 2002/2003 weiblich
und 2001/2002 männlich



Der 14. Meck-Pomm-Ostsee-Cup in Schwerin (9. – 11. September 2016) wurde zur Generalprobe für den Bundespokal im Volleyball. Den Cup der 14- bis 15jährigen Mädchen und Jungen bestritten 20 Auswahlmannschaften aus den Landesverbänden Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt und Bayern. Erstmals war das Bundesland Bayern dabei mit einer Mädchen-Mannschaft, die am Ende gleich Platz 2 eroberte. Titelverteidiger des Cups, der deutschlandweit als beste Standortbestimmung vor dem Bundespokal gilt, waren die Landesverbände Sachsen bei den Mädchen und Thüringen bei den Jungen.

Die Landesauswahl-Mannschaften von Mecklenburg-Vorpommern waren besetzt mit Spielerinnen und Spielern aus Neubrandenburg, Warnemünde, Ribnitz-Damgarten, Greifswald, Pampow, Stralsund und Schwerin. Sie hatten sich im August in einem Trainingslager in der Tschechien auf den Meck-Pomm-Cup vorbereitet und mehrere Testspiele bestritten. Leider konnten die Teams um die Landestrainer Markus Pabst und Thomas Eickhoff die Generalprobe für den Bundespokal in Schwerin nicht bestehen. Die Jungen landeten auf dem neunten Platz (5. im Vorjahr), die Mädchen auf Platz acht (7. im Vorjahr). Dennoch sieht Markus dieses Ergebnis nicht dramatisch: „Wir haben die Entwicklung in der Mannschaft gespürt und gesehen, woran wir jetzt arbeiten müssen.“

Turnierbestimmend waren die Auftritte der Mannschaften des Westdeutschen Volleyballverbandes. Sie gewannen souverän im Doppelpack den 14. Meck-Pomm-Cup, der in der Schweriner Palmberg Arena und in der alten Volleyballhalle ausgespielt wurde.

Für den reibungslosen Ablauf des Turniers, zu dem rund 300 Athleten, Trainer und Betreuer angereist waren, sorgten Turnierleiter Jan Stancak und sein Organisationsteam sowie der Nachwuchs-Förderverein des Schweriner SC.

Wolfgang Schmidt

15 Teams stritten um den Verbandspokal des VMV 2016

VC Stralsund und SV Warnemünde 1 heißen die Gewinner des diesjährigen Verbandspokals im Volleyball. In den Finals am 11. September 2016 in der Rostocker Halle Danziger Straße setzten sich die Damen des 1. VC Stralsund überlegen gegen den Mitfavoriten SV Warnemünde durch. Die Herren des SV Warnemünde 1 bezwangen im Endspiel die Mannschaft des PSV Neustrelitz Team Wesenberg. Zum Turnier in Rostock waren 15 Teams angereist. Die Frauen der HSG Uni Greifswald hatten kurzfristig abgesagt.

Damit qualifizierten sich Stralsund und Warnemünde für den Regionalpokal Nord, der am 24. und 25. September für Mannschaften der 2. Bundesliga und tiefer ausgespielt wurde. Die Volleyballer des SV Warnemünde mussten sich am 24. September bereits im Halbfinale dem VfL Pinneberg beugen (3:2). Sie verpassten somit die Qualifizierung für das Achtelfinale des DVV-Pokals. Der VfL Pinneberg entschied das Finale über den PSV Neustrelitz Team Wesenberg 3:1 für sich. Die Chance, bis zum DVV Pokal vorzudringen, hatten auch die Damen des 1. VC Stralsund. Der Verein verzichtete aber auf die Teilnahme am weiteren Pokalwettbewerb. So kam das Volleyball-Team Hamburg als Gewinner des Regionalpokals Nord im Pokalausscheid ein Stückchen weiter. Da der Bundesliga-Absteiger Hamburg am 9. Oktober in der Qualifizierung zur Hauptrunde des DVV-Pokals den Zweitligakonkurrenten DSHS Snow Trex 3:1 bezwang, kommt es nun im Achtelfinale des nationalen Pokalwettbewerbs zum Aufeinandertreffen von Hamburg und dem Schweriner SC, der bereits für das Achtelfinale gesetzt war. Das Spiel findet am 26. Oktober in der CU Arena in Hamburg statt. Der SSC hatte zuletzt 2013 den DVV-Pokal gewonnen und strebt in dieser Saison wieder die Finalteilnahme an.

Wolfgang Schmidt



Abschluss der Beachsaison 2016

Wenn Strände zu Spielwiesen werden...



...dann sind die Beach-Volleyballer am Zuge. Inzwischen sind die Beachplätze verweist, die Szene hat sich längst bis zum nächsten Jahr verabschiedet. Die Saison endete für die Sandplatzspezialisten bereits im August mit dem INCHEZ Cup in Warnemünde. Dieses Turnier war das Finale der Offenen Beachvolleyball-Landesmeisterschaft. Landesmeister bei den Damen wurden Franziska Kühn (ohne Verein) und Josefine Antrack (VC Stralsund. Das Duo kam auf insgesamt 1050 Punkte und verteidigte den Titel des Landesmeisters 2015.

Josefine stammt aus Parchim und spielt derzeit für den 1. VC Stralsund in der zweiten Bundesliga. Den zweiten Platz belegte das Usedom/Potsdam-Duo Kathrin Rübensam und Kristina Rübensam mit einem Rückstand von 100 Punkten auf den ersten Platz. Franziska und Josefine gewannen das Ranglistenturnier in Binz und wurden jeweils Zweite beim Usedomer Beachcup in Karlshagen und beim Saisonabschluss in Warnemünde. Als Erstplatziertes Paar kassierten sie eine Teamprämie von 330 Euro.

Bei den Männern führen Daniel Sprenger (Karls-Team) und Toni Schneider mit 1410 Punkten die Team-Rangliste an. Sie gewannen die Turniere in Binz und Greifswald und standen zum Schluss in Warnemünde im Finale. Damit besserten sie ihren dritten Platz vom Vorjahr deutlich auf. Markus Doberstein und Andre Rübensam kamen mit beträchtlichem Abstand auf Platz 2 ein.

In allen Turnieren gaben zahlreiche Helfer ihr Bestes zum Gelingen der Veranstaltungen. So verzauberte die Aufbaumaschinerie in Karlshagen innerhalb von 24 Stunden einen ganz normalen Ostseestrand in eines der größten Beachvolleyball-Areale Deutschlands. Der Abbau ging noch schneller.

Neben den Ranglistenturnieren gab es eine Reihe von Fun-Turnieren wie beispielsweise den Anbagger-Cup. Und auch die Senioren kamen nicht zu kurz. Sie ermittelten ihren Landesmeister in den Altersklassen 1 bis 6. Beachvolleyball-Termine sind im Land in allen Altersklassen zu einer festen Größe im sommerlichen Freiluftsport geworden.

Wolfgang Schmidt



Vorschau auf die Beachsaison 2017 in Mecklenburg-Vorpommern

Am 17.10.2016 tagte der Beachausschuss des VMV in Warnemünde. Wichtigstes Ergebnis des Treffens ist natürlich die Terminplanung für die Saison 2017.

Weiterhin interessant: Die Ausrichter von **Binz** prüfen, ob sie 2017 erstmals ein Turnier der **DVV-Kategorie 1** in unserem Landesverband auf die Beine stellen können. Parallel zu diesem in der Teilnehmerzahl begrenzten Turnier ist dann ein "normaler" VMV-B-Cup geplant. Zusätzlich zu den unten bereits dargestellten Terminen (alles ohne Gewähr!) könnte es 2017 nach mehrjähriger Pause auch in **Kühlungsborn** wieder ein Turnier unserer Landesserie geben - der Termin steht aktuell noch nicht fest.

Außerdem wurde besprochen, im Rahmen des Auftaktturniers (26.-28. Mai 2017) eine **Beach-Schiedsrichterausbildung** anzubieten. Details folgen später.

Die vorläufig abgestimmten Termine, **alle Angaben derzeit ohne Gewähr:**

<i>Termin</i>	<i>Turnier</i>	<i>Bemerkungen</i>
25.05.	Hello-Again-Turnier	Quadro (Mixed/Herren); Herrentag
27./28.05.	Warnemünde	A+C, DVV Kat. 2; evtl. parallel MUMien
03./04.06.	An-Bagger-Cup	2er Mixed; Pfingsten
10./11.06.	Dierhagen	B+C
24./25.06.	Binz	A, DVV Kat. 1, parallel B-Cup
01./02.07.	Freest	B+C
08./09.07.	Greifswald	A+C, DVV Kat. 2, parallel Quadro + MUMien
15./16.07.	Waldessaum Rostock	B
29./30.07.	Karlshagen	A+C, DVV Kat. 2, parallel Quadro + MUMien + ...
12./13.08.	An-Bagger-Cup	Hansesail; parallel MUMien
26./27.08.	Finale Warnemünde	A+C, DVV Kat. 2

Große Talenteschau beim Bundespokal in Schwerin

Abschlussbericht von Wolfgang Schmidt

Drei Tage lang war Schwerin Gastgeber des regionalen Bundespokals Nord. Für die teilnehmenden Landesverbände und ihre Auswahlmannschaften in den Altersgruppen U15 weiblich und U16 männlich war das der sportliche Höhepunkt des Jahres.

Der Schweriner SC als Ausrichter hatte alles getan, um dem Volleyballnachwuchs Deutschlands die besten Wettkampfbedingungen zu garantieren. Sowohl die Palmberg Arena als auch die Volleyballhalle standen für die Wettkämpfe zur Verfügung. Ein ganzer Stab ehrenamtlicher Helfer unter Federführung von den Turnierleitern Jan Stancak und Frank Wehnert vom Volleyball-Nachwuchsförderverein des Schweriner SC und Volleyballjugend MV kümmerten sich um den reibungslosen Ablauf der Spiele.



Rund 30 ehrenamtliche Helfer waren an den drei Turniertagen im Einsatz, darunter Mitglieder des Fördervereins und des Fanclubs, Eltern, sowie Nachwuchssportler und -sportlerinnen des Schweriner SC. „Was tut man nicht alles für diesen Sport“, meinte Angela vom Fanclub. Ihr oblag u.a. die Aufgabe, die Spielberichtsbögen ausgefüllt an die richtige Stelle zu bekommen. Zum Veranstalterservice gehörte, dass alle Ergebnisse sofort an mehreren Bildschirmen in den Spielstätten und im Internet verfolgt werden konnten. Die Halbfinal- und Finalspiele wurden sogar live von

sportdeutschland.tv übertragen.

Zum Eröffnungsprogramm am Freitag, den 14. Oktober, gehörte auch der Auftritt einer international erprobten Akrobatikgruppe des VfL Schwerin. Die Mädchen der Gruppe waren in diesem Jahr erfolgreich beim World-Cup in Portugal (4. Platz) und bei der WM in China (5. Platz) unterwegs. Sie begeisterten die jungen Volleyballer in der Schweriner Arena.



Danach begannen die ersten Vorrundenspiele, die am Sonnabend nach einem straffen Zeitplan fortgesetzt wurden. Als Favoriten sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen gingen die Auswahlmannschaften des Westdeutschen Volleyballverbandes (Nordrhein-Westfalen) ins Rennen. Sie hatten vier Wochen zuvor bereits den 14. Meck-Pomm-Ostsee-Cup gewonnen.

Für die Teams aus Mecklenburg-Vorpommern ging es um ein gutes Abschneiden. Landestrainer Markus Pabst hob die positive Stimmung seiner Mädchenauswahl hervor, obwohl er auf drei seiner Schlüsselspielerinnen verzichten musste. „Wir haben beim Meck-Pomm-Cup gesehen, dass es in den Grundlagen des Volleyballspiels bei uns noch Defizite gibt. Diese sind nicht so schnell auszugleichen.“ Vor allzu großen Erwartungen an sein Jungen-Team warnte auch Landestrainer Thomas Eichhoff. „Im Turnierverlauf zeigten sich bei uns zu viele Abstimmungsprobleme und Fehler in der Annahme. Die Konkurrenz war wacher auf den Beinen.“ Am Ende kam für beide Mannschaften aus M-V ein siebter Platz heraus.

Die Ränge in den Wettkampfhallen waren über das gesamte Turnier hinweg mit zahlreichen Angehörigen und Fans besetzt. Ihre Anfeuerung versetzte den Mannschaften einen weiteren Schub. Auch die Nachwuchsbundestrainer waren genaue Beobachter der Spiele in Schwerin. „Der Bundespokal war für mich ein guter Sichtungstermin für den Aufbau der U16-Nationalmannschaft. Es gibt in dieser Altersgruppe ein großes Potenzial an Talenten. Das Niveau der Spiele halte ich für recht ordentlich. Jeder Verband präsentierte seine Nachwuchstalente. Am besten hat mir hier in Schwerin der Westdeutsche Landesverband gefallen. Die Mannschaften dieses Verbandes zeigten die beste Spielkultur. Auch das erfolgsverwöhnte, Mecklenburg-Vorpommern muss sich nicht grämen, dass es vorne nicht mitspielen konnte. Trotzdem gibt es hier viele Talente, die es wert sind, weiter gefördert zu werden.“ - so Jens Tietböhl, Bundestrainer weiblich. Andere Landesverbände wie der Westdeutsche sind in puncto Nachwuchssichtung und -gewinnung weiter, wie sich zeigte. Susanna Turner, Trainerin der Mädchenauswahl aus Nordrhein-Westfalen, steht für solche übergreifenden Turniere ein ganzer Pool talentierter Spielerinnen zur Verfügung, weil die Vereine, koordiniert über die Landestrainer, an einem Strang ziehen. „Unser Netzwerk funktioniert reibungslos“, berichtet sie.



Mit der feierlichen Übergabe der Pokale und Medaillen an die Sieger und Platzierten durch den Schirmherrn des Turniers, Steffen Ebert von der NordStream 2 AG, den Vizevorsitzenden der Deutschen Volleyball Jugend, Torsten Barth, den Bundestrainer

Nachwuchs Jens Tiedböhl sowie den Vizepräsidenten des Schweriner SC, Burkhard Wiebe, endete das dreitägige Turnier. Es bleibt als eine große Talenteschau im Nachwuchsvolleyball in Erinnerung. Die Sieger-Pokale nahmen die Auswahlmannschaften des Westdeutschen Volleyballverbandes (Mädchen) und des Nordwestdeutschen Volleyballverbandes (Niedersachsen/Bremen) bei den Jungen mit nach Hause.

Endplatzierungen der Mädchen 1. Nordrhein-Westfalen 2. Sachsen-Anhalt 3. Berlin 3. Nordwestdeutscher VV 5. Brandenburg 6. Hamburg 7. Mecklenburg-Vorpommern 8. Schleswig-Holstein

Endplatzierungen der Jungen 1. Nordwestdeutscher VV 2. Berlin 3. Brandenburg 3. Nordrhein-Westfalen 5. Sachsen-Anhalt 6. Schleswig-Holstein 7. Mecklenburg-Vorpommern 8. Hamburg

Weitere Informationen, alle Ergebnisse und Bilder <http://www.volleyball-schwerin.de/>

Für die Landesauswahl des Volleyballverbandes Mecklenburg-Vorpommern spielten beim Regionalen Bundespokal Nord | 14.-16. Oktober 2016 | Schwerin:

U16 männlich

Wöhlke, Bruno - SSC; Münch, Luca - SSC; Radtke, Maximilian - SSC; Kramer, Tim - SSC; Beitz, Alexander - SSC; Hilbers, Simon - SG Pädagogik Wismar; Schlichting, Jakob - SSC; Richert, Magnus - ESV Turbine Greifswald; Grawert, Gustaf - SSC; Hoot, Johannes - SG Pädagogik Wismar; Sprössel, Sebastian - SG Pädagogik Wismar; Langhans, Tom - SSC

U15 weiblich

Bittens, Anna Sophie - SC Neubrandenburg; Hollnagel, Anna - Schweriner SC; Nösinger, Anna-Lena - Schweriner SC; Hornung, Pia - Schweriner SC; Richert, Henriette - ESV Turbine Greifswald; Marquardt, Anna - Schweriner SC; Tiedt, Nikola - Schweriner SC; Witt, Amelie - Schweriner SC; Kampe, Kira - SC Neubrandenburg; Vaas, Juliane - Schweriner SC; Felsch, Julia - Schweriner SC; Bredemair, Pia - SC Neubrandenburg



molten[®]
For the real game

Dramatik in den Spielen der Ligen des VMV

Saisonstart in allen Ligen



Der Saisonstart in den Ligen verlief ohne nennenswerte Anlaufprobleme. Als erste gingen die Männer der Verbandsliga am 17. September ans Netz. Inzwischen sind vier Partien gespielt. An die Tabellenspitze setzten sich der VfL Schwerin, das Landesleistungszentrum und der Güstrower SC 09. Bei den Frauen dieser Liga waren bis zum 15. Oktober zwei Spiele ausgetragen worden und das auch nur von drei der neun Mannschaften. An die Spitze setzten sich die Frauen der HSG Uni Greifswald I mit zwei gewonnenen Spielen, gefolgt vom 1. VC Parchim II und SV Einheit Warnemünde I.

Spannend verlief der Auftakt in der Landesliga. Die Männer starteten am 24. September, die Frauen am 1. Oktober. Die Frauen trugen ihr erstes Match in Rostock

aus. Das Turnier war voller Dramatik, vor allem im Spiel des SC Neubrandenburg II gegen die Volley Tigers aus Ludwigslust. Die Tigers gewannen die ersten beiden Sätze. Doch dann raffte sich das Neubrandenburger Team von Trainerin Steffi Golombeck auf und holte sich mit 25:23 den ersten Satzgewinn in der Landesliga. Die Neubrandenburgerinnen zeigten Biss auch im vierten Satz. Der 24:24-Ausgleich verlieh ihnen einen weiteren Schub. Schließlich war der 32:30-Satzgewinn der Lohn für ihren Einsatz. Den Tiebreak gewannen sie mit 15:9. Sie hatten das Spiel gedreht und eine tolle Leistung vollbracht.

Die ersten Spiele der Männer in dieser Klasse verliefen nicht minder aufregend. Beispielsweise traf Sanitz im ersten Heimspiel der neuen Saison auf den ESV Turbine Rostock. Im letzten Spiel der alten Saison hatte Sanitz gegen die Rostocker noch eine Niederlage einstecken müssen, die sie fast den Abstieg gekostet hätte. Jetzt aber revanchierte sich Sanitz mit einem 3:1 über Rostock.

In der Landesklasse Nord der Frauen führt die HSG Uni Rostock III nach vier Spielen und vier Siegen die Tabelle an, in der LK Ost liegt der SC Neubrandenburg III nach sechs Spielen vorn und in der LK West ist der SV Fortschritt Neustadt-Glewe nach zwei Spielen Tabellenführer.

Die Männer spielen in den Landesklassen Ost und West. Ganz vorne haben sich der SV Eintracht Ahlbeck (Ost) und der Kühlungsborner VV95 (West) eingebracht.

Wolfgang Schmidt

Schweriner SC und Allianz MTV Stuttgart im DVV-Pokalfinale!

Der Schweriner SC und der Allianz MTV Stuttgart stehen am 29. Januar im DVV-Pokalfinale!

Beim Halbfinalspiel zwischen dem SC Potsdam und dem Schweriner SC war der erste Satz nichts für schwache Nerven. Die Führung wechselte vor 1.816 Zuschauern in der fast bis auf den letzten Platz gefüllten MBS-Arena hin und her. Doch nach dem 22:22 machten die Gäste aus Schwerin die nächsten Punkte. Eine Netzberührung von Zuspielerin Denise Imodu führte schließlich zum 22:25 und 0:1-Satzrückstand aus Potsdamer Sicht. Im zweiten Durchgang wirkte Schwerin von Beginn an souveräner und lag über weite Strecken deutlich in Führung. Schließlich war es Lauren Barfield, die mit dem 25:15 den zweiten Satzgewinn für das Team aus Mecklenburg-Vorpommern sicherstellte. Auch in Durchgang drei lagen die Schwerinerinnen zunächst deutlich in Führung. Beim Stand von 8:8 glich der SC Potsdam allerdings aus. Doch dann erspielte sich der Tabellenführer der Volleyball Bundesliga mit 15:10 wieder einen klareren Vorsprung. Das Team von Trainer Felix Koslowski blieb konzentriert und hatte schließlich durch einen Block von Lauren Barfield erneut mit 25:16 die Nase vorn. "Der Druck war unglaublich groß", gab sich Schwerins Trainer Felix Koslowski nach dem Spiel übergücklich. "Wir wussten, wenn wir gut spielen, werden wir gewinnen. Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft."



Präsidium und Amtsträger

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861-7020	0385-67681262
Vizepräsident Recht	Wendt	Norbert	Nordstr. 9	Elmenhorst	18107		0381-4548612
Vizepräsident Sport/Halle	Wurzler	Arne	Robert-Koch-Str. 13	Schwerin	19055		0163-7744321
Vizepräsident Sport/Beach	Dr. Bock	Steffen	Kirchenplatz 3	Warnemünde	18119		0162-2198513
Vizepräsident Nachwuchs	Wehnert	Frank	Bäckerstr. 28	Schwerin	19053		01522-8747674
Schatzmeister	Mielke	Axel	Sperlingsweg 11	Schwerin	19057		0385-2012038
Beisitzer Vorstand	Schlüter	Christian	Am Findling 66	Rostock	18119	0177-5988343	
Beisitzer Vorstand	Tominski	Sebastian	Feldstraße 86 b	Greifswald	17489	0172-3266624	
Beisitzer Vorstand	Grossmann	Dirk	Wismarsche Str. 238	Schwerin	19055		
Landesspielwart	Bietz	Klaus	Wiesenstr. 18	Brunn	17039	0170-3818159	
Schiedsrichterwart	Pawluczuk	Peter	A.-Wilbrandt-Str. 10	Schwerin	19059	0385-34336097	0174-9486375
Leistungssportwart	Görcke	Gert	Schleswiger Str. 30	Schwerin	19057	-	-
Lehrwart	Thiel	Andre	Friedrich-Engels-Str. 11	Stralsund	18435	0174-6606772	-
Jugendwart	Wehnert	Frank	Bäckerstr. 28	Schwerin	19053		01522-8747674
Pressewart	Schmidt	Wolfgang	Am Heideberg 23	Plate	19086	-	0385-7778641
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöckchenweg 21	Hagenow	19230	03883-722482	-
„	Reichelt	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	-
Weitere Amtsträger							
Vors. Verbandsgericht	Burwitz	Malte	Hans-Fallada-Str. 26	Schwerin	19059	0385-7778658	0385-591820
Vors. der Spruchkammer	z.Zt. nicht besetzt						
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	-	-
Kassenprüfer	Prof. Dr. Melcher	Winfried					-
Kassenprüfer	Pachale	Maja				-	-
Landespassstelle	Geschäftsstelle	VMV	Von-Flotow-Str. 20	Schwerin	19059	-	0385-7778641
VMV – Geschäftsstelle, Von-Flotow-Str. 20, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 oder 73 43 54 Fax: 0385-777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Wiebe	Burkhard	Lagerstr.20	Schwerin	19055	0172-3838424	0385-7778641
Landestrainer männlich	Eichhoff	Thomas	Str. der Befreiung 50	Banzkow	19079	0172-8480670	0385-734354
Landestrainer weiblich	Pabst	Markus	Fritz-Reuter-Str. 54	Schwerin	19053	0175-3217280	0385-734354

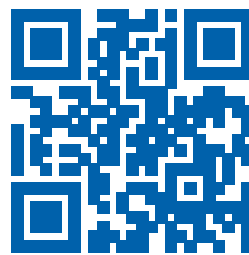


molten®

For the real game



Official Volleyball Partner



www.molten.de

 [Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/molten.deutschland](https://www.facebook.com/molten.deutschland)



Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr

**INTERNATIONALE
SPEDITION**

Wir bieten Ihnen:

- Logistik***
- flüssige Lebensmittel***
- Teil- und Komplettladungen***
- Stückgut und Sammelladungen***
- Food Logistik***
- See- und Luftfracht***

Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr GmbH
Werner-von-Siemens-Str.1b • 19061 Schwerin

Telefon (03 85) 67681260 • Telefon Dispo (03 85) 67681274

Telefax (03 85) 67681263 • Telefax Dispo (03 85) 67681273

Niederlassung Süd/West
Laichingen

Tel. (0 73 33) 95 21 60
Fax (0 73 33) 95 21 62

Niederlassung Schwerin
Werkstraße 4

19061 Schwerin
Tel. (03 85) 6 66 60 26
Fax (03 85) 6 66 60 26